

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG BÖSDORF

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 14. Dezember 2010
im Gemeindebüro Kleinmeinsdorf
von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr (öffentlicher Teil)
von 19:30 Uhr bis 20:25 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 10.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Joachim Schmidt
als Vorsitzender

GV Georg Biss

GV Michael Böhm (*ab 18:37 Uhr*)

GV Joachim Claß

GV'in Sabine Gardein

GV'in Karin Liebig

GV Klaus Tschirschwitz

GV Engelbert Unterhalt

GV'in Heike Unterhalt

GV Dieter Westphal

GV Hans-Hinrich Westphal

GV'in Katrin Wohler (*ab 18:55 Uhr*)

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführerin: Frau Splettstößer, Amt Großer Plöner See

Presse: Herr Hesse (OHA), Herr Schneider (KN); weitere Zuhörer/innen: 1

Es fehlten entschuldigt: GV'in Bianca Sievers

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Bösdorf waren durch Einladung vom 03.12.2010 zu Dienstag, 14. Dezember 2010 um 18:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 10. November 2010 -öffentlich-
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Verwaltungsstrukturreform; hier: Stellungnahme an das Innenministerium in Kiel
5. Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Bau-, Wege- und Umweltausschuss
6. Feuerwehrangelegenheiten
 - a) Beratung und Beschluss über einen Reinigungsvertrag für das Feuerwehrhaus
7. Haushalt 2011
8. Vertrag über den Kostenersatz im Kindergarten Bösdorf mit der Gemeinde Malente
9. Bauleitplanung
 - 9.1. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bösdorf für das Gebiet „Ortsteil Augstfelde, Campingplatz Vierersee und Hofstelle“
 - Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
 - Vorbereitung 2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
 - 9.2. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Gemeinde Bösdorf für das Gebiet „Ortsteil Augstfelde, Campingplatz Vierersee und Hofstelle“
 - Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
 - Vorbereitung 2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
10. Anfragen

In nichtöffentlicher Sitzung:

11. Niederschrift vom 02. September 2010 -nichtöffentlicher Teil- und Niederschrift vom 30. September 2010 -nichtöffentlich-
12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - 12.1. Knickverschiebung in der Gemarkung Kleinmeinsdorf
 - 12.2. Sachberichterstattung
13. Personalangelegenheiten
14. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Es wird folgende Änderung der Tagesordnung beschlossen:
TOP 14 im nichtöffentlichen Teil neu: **Antrag auf Ratenzahlung**

Der ehemalige TOP 14 wird nunmehr TOP 15.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 10. November 2010 -öffentlich-
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Verwaltungsstrukturreform; hier: Stellungnahme an das Innenministerium in Kiel
5. Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Bau-, Wege- und Umweltausschuss
6. Feuerwehrangelegenheiten
 - a) Beratung und Beschluss über einen Reinigungsvertrag für das Feuerwehrhaus
7. Haushalt 2011
8. Vertrag über den Kostenersatz im Kindergarten Bösdorf mit der Gemeinde Malente
9. Bauleitplanung
 - 9.1. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bösdorf für das Gebiet „Ortsteil Augstfelde, Campingplatz Vierersee und Hofstelle“
 - Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
 - Vorbereitung 2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
 - 9.2. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Gemeinde Bösdorf für das Gebiet „Ortsteil Augstfelde, Campingplatz Vierersee und Hofstelle“
 - Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
 - Vorbereitung 2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
10. Anfragen

In nichtöffentlicher Sitzung:

11. Niederschrift vom 02. September 2010 -nichtöffentlicher Teil- und Niederschrift vom 30. September 2010 -nichtöffentlich-
12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - 12.1. Knickverschiebung in der Gemarkung Kleinmeinsdorf
 - 12.2. Sachberichterstattung
13. Personalangelegenheiten
14. Antrag auf Ratenzahlung
15. Anfragen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht Gemeindevertreter Engelbert Unterhalt den TOP 12.1 der heutigen Sitzung „Knickverschiebung in der Gemarkung Kleinmeinsdorf“ an und fragt an, warum dieser in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden muss.

Bürgermeister Joachim Schmidt rechtfertigt diese Entscheidung.

TOP 1**Niederschrift vom 10. November 2010 - öffentlicher Teil -**

Die Niederschrift vom 10. November 2010 - öffentlicher Teil - wird gebilligt.

TOP 2**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt berichtet über aktuelle Angelegenheiten aus folgenden Bereichen:

- defekter Bordstein B 76 / Einfahrt Kleinmeinsdorf; hier: Zuständigkeit liegt bei der Gemeinde
- Kindertagesstätte bis zum 31.07.2011 voll belegt
- Antrag von Bürgern zur Schaffung eines Gemeinschaftsraumes im alten Rentnerwohheim; hier: Bitte an den Bau-, Wege- und Umweltausschuss, die Thematik wieder aufzunehmen

Gemeindevertreter Michael Böhm nimmt ab 18:37 Uhr an der Sitzung teil.

- Seniorenweihnachtsfeier am 03.12.2010 mit 50 Personen
- Grundstückseigentümer Kirchsteig 4, Sandkaten hat die Schneeräumung vor seinem Grundstück an eine Firma vergeben
- Knickbepflanzung Feuerwehrhaus; hier: Schreiben vom Ingenieurbüro Levsen
- Silvester; Abbrennverbotsrichtlinien
- Weihnachtsbaumabfuhr am 10.01.2011
- Sachstandsberichtserstattung zur Attraktivierung der Seenschiffahrt in der Holsteinischen Schweiz von der Firma M + T (*Anlage*)

Der Bericht des Bürgermeisters wird von der Gemeindevertretung **zur Kenntnis** genommen.

TOP 3**Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 4**Verwaltungsstrukturreform; hier: Stellungnahme des Innenministerium in Kiel**

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt trägt folgenden Sachverhalt vor:

Die Gemeinde Bösdorf hat mit Schreiben vom 06.04.2010 den Antrag auf Ausgliederung aus dem Amt Großer Plöner See gestellt. Die Gemeinde Bösdorf hat mit Schreiben vom 27.07.2010 ihre Begründung nachgereicht. Die Gemeinde beabsichtigt eine Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Plön gem. § 19 a GkZ zu bilden. Die öffentlich-rechtlichen Verträge hierzu sind von den Beteiligten verbindlich beschlossen. Das Inkrafttreten kann erst nach der Entscheidung des Innenministeriums über die Ausamtungsanträge erfolgen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Das Innenministerium hatte am 08.05.2010 ein Vorverfahren eingeleitet, um Klarheit über die Bedeutung der Ausamtlungsanträge für das Amt und die amtsangehörigen Gemeinden zu erhalten und den Neuordnungsbedarf einzuschätzen. Inzwischen hat das Innenministerium mit Schreiben vom 17.09.2010 die in der Sache beabsichtigte Entscheidung bekannt gegeben. Zu diesem Vorschlag erhalten alle Beteiligten im Rahmen eines förmlichen Anhörungsverfahrens wiederum Gelegenheit zur Stellungnahme. Dieses Verfahren ist nach der Amtsordnung und der Landesverordnung zur Durchführung der Gemeinde-, Kreis- und Amtsordnung vom Landrat durchzuführen und im Ergebnis dem Innenministerium zur Entscheidung zuzuleiten. Soweit hier bekannt ist, wollen die Amtsgemeinden sowie der Amtsausschuss eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung bis Mitte Januar 2011 abgeschlossen haben. Das Amt hat in seiner Sitzungsvorlage vom 09.11.2010 auf die Formulierung einer Beschlussempfehlung verzichtet.

Die Ratsversammlung der Stadt Plön hat sich in ihrer Sitzung am 03.11.2010 einstimmig für die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ ausgesprochen sowie eine Einamtlung (Zwangseinamtlung) konsequent abgelehnt.

Die Verwaltungsvorlage der Stadt Plön zur Sitzung der Ratsversammlung am 03.11.2010, die sich auch inhaltlich mit den Schreiben des Innenministeriums / Landrats auseinandersetzt, unterstützt die Auffassung beider ausamtlungswilligen Gemeinden.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bösdorf hat sich in ihrer Sitzung vom 10.11.2010 einstimmig für eine Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ mit der Stadt Plön ausgesprochen.

Gemeindevertreterin Katrin Wohler nimmt ab 18:55 Uhr an der Sitzung teil.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Bösdorf nimmt die Verwaltungsvorlage vom 14.12.2010 zur Kenntnis.
2. Nachdem das Amt in einem Gespräch mit der Stadt Plön am 17.11.2010 die vom Innenminister vorgeschlagene Alternative der Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Plön nach § 19 a GkZ abgelehnt hat, bekräftigt die Gemeindevertretung der Gemeinde Bösdorf ihre Absicht, aus dem Amt auszutreten und mit der Stadt Plön eine Verwaltungsgemeinschaft zu bilden. Das Innenministerium wird gebeten, unverzüglich über den vorliegenden Ausamtlungsantrag zu entscheiden.
3. Die Gemeindevertretung unterstützt die Auffassung der Stadt Plön zum Vorhaben des Innenministers, wie sie in der Stellungnahme der Stadt an den Landrat vom 19.11.2010 zusammengefasst wurde.
Die Einamtlung (Zwangseinamtlung) der Kreisstadt Plön in das Amt Großer Plöner See ist nicht sachgerecht und zielführend. Sie entspricht nicht den Zielen und Grundsätzen der Landesentwicklungsplanung.
Durch die Zusammenlegung der Verwaltungskosten beider Körperschaften würde eine Einamtlung der Stadt Plön außerdem künftig zu einer höheren Amtsumlage für die Gemeinde Bösdorf führen und so den Finanzspielraum weiter einschränken. Sie ist daher abzulehnen.
4. Die Kreisstadt Plön hat das größte Angebot an Infrastruktur und Versorgungseinrichtungen in der Region. Die zukunftsorientierte Entwicklung des Raumes Großer Plöner See erfordert eine gemeinsame leistungsstarke Verwaltung. Die freiwillig zu organisierende Verwaltungsgemeinschaft nach 19 a GkZ ist dafür der richtige Weg, der weiterhin die völlige Selbständigkeit der Gemeinden - für die Stadt Plön ohne zusätzliche Einbindung in einen Amtsausschuss - garantiert.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

5. Das Amtsdirektorenmodell im Amt Großer Plöner See wird abgelehnt. Es ist zeitlich nicht geboten und belastet die Gemeinde Bösdorf finanziell zusätzlich erheblich.

dafür: 12

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 5

Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Bau-, Wege- und Umweltausschuss

Beschluss:

In den Bau-, Wege- und Umweltausschuss wird das bürgerliche Mitglied Dietrich Heisch gewählt.

dafür: 12

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 6

Feuerwehrangelegenheiten

a) Beratung und Beschluss über einen Reinigungsvertrag für das Feuerwehrhaus

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt informiert die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter über die Sachlage, dass weitere Angebote für die Reinigung des Feuerwehrhauses eingeholt wurden.

Beschluss:

Der Beschluss vom 10.11.2010 bezüglich des Vertrages für Unterhaltungs-, Grund- und Zwischenreinigung für das Feuerwehrgerätehauses wird aufgehoben.

dafür: 12

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt informiert, dass die weiteren Angebote höher sind als das bisherige Angebot.

Beschluss:

Der günstigste Anbieter mit der Angebotssumme von 1.528,00 Euro erhält den Auftrag für die Unterhaltungs-, Grund- und Zwischenreinigung für das Feuerwehrgerätehaus.

dafür: 12

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 7

Haushalt 2011

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Engelbert Unterhalt bespricht mit den anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern den Haushalt für das Jahr 2011.

Beschluss:

Dem / Der

1. Haushaltsplan 2011
 2. Haushaltssatzung 2011
- wird zugestimmt.

dafür: 12

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 8**Vertrag über den Kostenersatz im Kindergarten Bösdorf mit der Gemeinde Malente**

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt führt in die Thematik ein.

Beschluss:

Punkt 1 der Vereinbarung soll folgenden Inhalt haben:

Bewerbungen auf einen Betreuungsplatz aus der Wohnortgemeinde werden bei der Vergabe der Plätze der Kindertagesstätte der Standortgemeinde gleichberechtigt behandelt. Kinder aus der Wohnortgemeinde dürfen nur dann in der Kindertagesstätte der Standortgemeinde aufgenommen werden, wenn eine schriftliche Zustimmung der Wohnortgemeinde vorliegt.

Der weitere Vorschlag unter Punkt 1 der Vereinbarung wird gestrichen.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 3**Beschluss:

Unter Punkt 4 der Vereinbarung soll der erste Satz lauten:

Diese Vereinbarung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.

dafür: 12**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der angepassten *anliegenden* Vereinbarung über die Zahlung von Betriebskostenzuschüssen für die Kindertagesstätte „Ev.-Luth. Kindergarten in Oberkleveez“ in 24306 Bösdorf zu.

dafür: 12**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Bauleitplanung****9.1. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bösdorf für das Gebiet „Ortsteil Augstfelde, Campingplatz Vierersee und Hofstelle“**

- Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

- Vorbereitung 2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

9.2. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Gemeinde Bösdorf für das Gebiet „Ortsteil Augstfelde, Campingplatz Vierersee und Hofstelle“

- Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

- Vorbereitung 2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt informiert, dass die Planerin erkrankt ist und dass noch nicht alle geforderten Unterlagen eingegangen sind. Er bittet um Verschiebung dieses Tagesordnungspunktes.

Kennntnisnahme**TOP 10****Anfragen**

- Gemeindevertreter Engelbert Unterhalt erkundigt sich, ob die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr die vorgeschriebenen Winterreifen für die aktuelle Witterung haben.

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt sagt eine Klärung zu.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Gemeindevertreter Engelbert Unterhalt fragt an, ob der Grundstückseigentümer in der Hörn / Kleinmeinsdorf, der von der Gemeinde angeschrieben wurde, die Mängel behoben hat.

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt sagt eine Kontrolle zu.

Ende des öffentlichen Teils um 19:30 Uhr.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER

Joachim Schmidt

PROTOKOLLFÜHRERIN


Kirsten Spleistößer

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 2: Sachstandsbericht der Fa. M + T zur Attraktivierung der Seenschifffahrt

zu TOP 8: Vereinbarung über die Zahlung von Betriebskostenzuschüssen

Sachstandsbericht

Attraktivierung der Seenschifffahrt in der Holsteinischen Schweiz

Stand: 14. Dezember 2010

Abgeschlossen wurden folgende Arbeitsschritte:

- Status Quo Erhebung
 - Durchführung von Fahrten (Dokumentation zur Dienstleistungsqualität)
 - Expertenbefragung der Betreiber und Touristiker in den jeweiligen Standorten (Plön, Eutin, Bad Malente)
- Benchmark mit anderen Schifffahrtbetreibern
- SWOT-Analyse
- Einzelgespräche (Moderation durch M+T) mit den Betreibern und den jeweiligen Vertretern des örtlichen Tourismus zu den Themen:
 - Kooperation in d. komm. Jahren (Betreiber untereinander und mit Touristikern)
 - Organisatorische Unterstützung etc.
 - Stärkung der Synergien (Betreiber untereinander)
 - Gemeinsame Außenkommunikation (Internet/Print)
 - Gemeinsame Maßnahmen
 - Fahrplanoptimierung
 - Produktentwicklung
 - Themenfahrten
 - Pauschalen

Positiver Verlauf mit konkreten Ergebnissen und Ideen zu den o.g. Themen.

- Standorterhebung möglicher Schilderstandorte und Vorgespräche mit den zuständigen Genehmigungsbehörden

In Bearbeitungen sind jetzt noch:

- Kommunikationskonzept (= Abschlussbericht) – Fertigstellung Dezember 2010 durch M+T mit konkreten Empfehlungen für gemeinsame Außendarstellung und zur weiteren Produktentwicklung
- Anträge für Schildergenehmigung – Abschluss Januar 2011
 - Genehmigung und Aufstellen der Schilder Frühjahr 2011 (Wetter)

Vereinbarung

über die Zahlung von Betriebskostenzuschüssen

für die Kindertagesstätte „Ev.-Luth. Kindergarten in Oberkleveez“ in 24306 Bösdorf

zwischen

der Gemeinde Bösdorf

vertreten durch den Bürgermeister
-Standortgemeinde-

und

der Gemeinde Malente

vertreten durch den Bürgermeister
-Wohnortgemeinde-

1. Bewerbungen auf einen Betreuungsplatz aus der Wohnortgemeinde werden bei der Vergabe der Plätze der Kindertagesstätte der Standortgemeinde gleichberechtigt behandelt.
Kinder aus der Wohnortgemeinde dürfen nur dann in der Kindertagesstätte der Standortgemeinde aufgenommen werden, wenn eine schriftliche Zustimmung der Wohnortgemeinde vorliegt.
2. Die Wohnortgemeinde zahlt pro Monat und Kind einen Kostenausgleichsbetrag in Höhe von mindestens 100,00 € an die Standortgemeinde.
Ein Monat entspricht einer Betreuung des Kindes von vier Stunden täglich an fünf Tagen wöchentlich.
Um eine automatische Anpassung des Kostenausgleichsbetrages zu erreichen, steigert oder verringert sich dieser prozentual im Verhältnis des tatsächlichen Unterschusses pro Platz im Monat aus den Betriebskostenabrechnungen (der Standortgemeinde) der dem Abrechnungsjahr vorangegangenen vier Jahre (drei Vergleichswerte). Grundlage für die Berechnung ab Beginn dieser Vereinbarung sind 100,00 €.
3. Befindet sich in der Wohnortgemeinde eine eigene Kindertagesstätte, so gelten die Ziffern 1. und 2. auch für den Fall, dass Kinder aus der Standortgemeinde eine Kindertagesstätte der Wohnortgemeinde besuchen.
4. Diese Vereinbarung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Vereinbarung vom 03.04.2000 und 14.04.2000 außer Kraft. Diese Vereinbarung ist von beiden Seiten jeweils mit dreimonatiger Frist zum Kindergartenjahreswechsel (31.07. jeden Jahres) oder zum Jahresende kündbar.

Bösdorf, _____

Bad Malente-Gremsmühlen, _____

für die Standortgemeinde:

für die Wohnortgemeinde:

Bürgermeister J. Schmidt

- Siegel-

Bürgermeister Koch

- Siegel-